

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 23.11.2004, in das Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 540)**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:20 Uhr

Seite

. **I. Öffentlicher Teil**

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | Bestellung eines Schriftführers und eines Stellvertreters | 121/2004 |
| 2. | Einsatz von Biomasse zur Beheizung des Berufskollegs Beckum, Am Hansaring | 151/2004 |

. **II. Nichtöffentlicher Teil**

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | Neubau eines gemeinsamen Rad- und Gehweges im Zuge der Kreisstrasse K51, Sassenberg-Füchtorf | 124/2004 |
| 2. | Neubau eines Rad- und Gehweges entlang der K 18, Milte-Ostmitte | 125/2004 |

Anwesend:

Vorsitz
Tegelkämper, Paul
Ausschussmitglieder
Berkhoff, Heinrich
Broy, Wilfried
Budde, Heinrich
Edelhoff, Alfred
Franke, Michael
Heger, Klaus-Werner
Luster-Haggeney, Rudolf
Müller, Eckehard
Northoff, Robert
Pries, Wilhelm
Sadlau, Erwin
Samson, Bernhardine
Steuer, Manuela
Stumpenhorst, Lothar
von der Verwaltung
Borgstedt, Hendrik
Büscher, Kunibert
Funke, Stefan Dr.
Scheffer, Frank

Es fehlten entschuldigt:

von der Verwaltung
Gnerlich, Friedrich

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit Einladung vom 12.11.2004 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Vor Erörterung der Tagesordnung werden die anwesenden sachkundigen Bürger des Bauausschusses gem. § 46 Abs. 3 der Kreisordnung eingeführt und verpflichtet. Der Vorsitzende wünscht dem Bauausschuss eine gute Zusammenarbeit. Da in den Bauausschuss viele neue Mitglieder gewählt wurden, wird die Verwaltung gebeten, im nächsten Jahr eine Kreisstraßenbereisung zu organisieren, um einen Überblick über durchzuführende Sanierungsmaßnahmen an Kreisstraßen zu erhalten.

I. Öffentlicher Teil

1.	Bestellung eines Schriftführers und eines Stellvertreters	121/2004
----	--	-----------------

Herr Scheffer erläutert die Vorlage. Wortmeldungen ergeben sich keine.

Beschlussvorschlag:

Der Dezernent des Dezernates IV wird als Schriftführer für den Bauausschuss bestellt mit der Maßgabe, dass er sich eines Mitarbeiters bzw. einer Mitarbeiterin zur Protokollführung bedienen kann. Er wird vertreten durch die übrigen Dezernenten der Kreisverwaltung Warendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2.	Einsatz von Biomasse zur Beheizung des Berufskollegs Beckum, Am Hansaring	151/2004
-----------	--	-----------------

Dr. Funke erläutert den Verfahrensstand und führt u.a. aus, dass die seinerzeit vorgesehene Kooperation zwischen dem Kreis als Wärmeabnehmer und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises als Brennstofflieferant aus vergaberechtlichen Gründen nicht möglich sei. Im Rahmen eines EU-weiten Verfahrens soll nunmehr die Wärmelieferung ausgeschrieben werden. Hierfür sei die Förderzusage erforderlich. Es sei geplant, den Wärmelieferungsvertrag für das Berufskolleg Beckum mit einer Laufzeit von 20 Jahren abzuschließen. Die Anlage soll mit dem Beginn der Heizperiode im Oktober 2005 betriebsbereit sein.

Herr Borgstedt erläutert anhand von Luftbildern des geplanten Standortes und Grundrisszeichnungen der zu errichtenden baulichen Anlagen die technischen Details der Heizzentrale und der Festbrennstofflagerung.

Herr Broy fragt an, ob die Versorgung der Anlage mit den geplanten Rohstoffen auch langfristig gesichert und ob der 40 %-ige Zuschuss nach der Holzabsatzförderrichtlinie in den Wirtschaftlichkeitsberechnungen berücksichtigt worden sei. Hierzu führt Herr Dr. Funke aus, dass geplant sei, die Biomasseheizanlage mit Gehölzen aus der Landschaftspflege, der Straßenunterhaltung sowie mit unbelasteten Althölzern zu betreiben und diese Rohstoffe auch langfristig in ausreichender Menge zur Verfügung stehen würden. Die Finanzierung, die Einrichtung und der Betrieb der Anlage sei aber nur mit der beantragten 40 %-igen Bezuschussung nach der Holzabsatzförderrichtlinie des Landes NRW wirtschaftlich durchführbar.

Herr Müller begrüßt die geplante Maßnahme und fragt an, ob die Anlage nicht in Eigenregie gebaut und betrieben werden könne. Hierzu führt Dr. Funke aus, dass der Vermögenshaushalt des Kreises eine solch hohe Investition aus eigener Kraft derzeit nicht zulasse; zudem müsse der Kreis keinen eigenen Personaleinsatz leisten und könne außerdem vom Know-how eines privaten Contractors profitieren.

Auf die Frage von Herrn Franke, ob die Holzhackschnitzelanlage wirtschaftlicher arbeiten würde als die bisherige Gasanlage antwortet Dr. Funke, dass dafür niemand, besonders im Hinblick auf die lange Laufzeit des Wärmelieferungsvertrages, eine Garantie geben könne, die Vergangenheit aber gezeigt habe, dass die Preissteigerungsraten von Erdöl und Gas höher lagen als die der Holzbrennstoffe.

Zur Kenntnis.

Paul Tegelkämper
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer